

\*\*\*\*\*

Wir möchten für den Tierschutzpreis 2008 vorschlagen:

Frau Katja B.  
XXXXXXXX x  
XXXX Berlin

Seit vielen Jahren ist Katja B. eine unermüdliche Kämpferin für die Tiere. In teilweise nervenaufreibenden Einsätzen setzte sie sich für das Wohl unzähliger Hunde, Katzen und anderer Heimtiere ein.

Im Jahr 2005/2006 verharrte Sie beispielsweise wochenlang vor dem Haus eines Tiersammlers im Berliner Stadtteil Bohnsdorf um sicherzustellen, dass die Auflagen des Veterinäramtes erfüllt werden.

Sie engagiert sich gegen Massenvermehrter und Tierhändler wie z. B. aktuell in Berlin Wittenau oder einem Züchter bei Buchholz genauso wie einzelne Privatleute, die aus Unkenntnis oder Ignoranz Tieren kein artgemäßes Leben ermöglichen. So wie der Hund, der in Kladow in einem Verschlag unter einer Veranda gehalten wurde oder der junge Hund in der Petersburger Straße, der immer so viel jammerte.

Katja B. legt sich bei Ihrer Arbeit nicht nur mit den Tierquälern an, sondern scheut auch nicht die Auseinandersetzung mit mürrischen Amtstierärzten oder unwissenden Polizeibeamten. Mit viel Geduld und Beharrlichkeit bleibt sie aber dennoch immer am Ball.

Unbeschreiblich ist Katja B. Engagement für die Tiere in den Tierheimen Benkovac und Zadar in Kroatien in diesem Jahr gewesen. Viele tausend Kilometer und fast den ganzen Jahresurlaub kostete ihr die Rettung der Tiere, die von der Verwaltung völlig auf sich allein gestellt waren. Ohne die Hilfe der Tierschützer wären diese Tiere elendig verhungert.

Katja B. Einsatz kennt keine Grenzen. Keine Stadt- oder Landesgrenzen - auch nicht die Grenze eines einzelnen Vereins und manchmal auch nicht die Grenze der persönlichen Belastbarkeit, wie schon mal Freunde besorgt festgestellt haben. Doch stets rappelt sich die unermüdliche Tierschützerin nach kurzer Zeit wieder auf.

Grenzenlos ist auch das Leid, das sie auf ihrer Webseite <http://www.nichts-ist-wie-es-war.de> darstellt. Ihrem verstorbenen Kater Charly gewidmet, möchte sie mit diesen Seiten mahnen und aufrütteln, aber auch über das (un-)menschliche Handeln Zeugnis ablegen.

In diesem Sinne mahnt sie auch stets mit den Worten des chinesischen Philosophen Lao-tse: "Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut."

Stellvertretend:  
Michaela P.  
Hundefreunde Berlin-Treptow

\*\*\*\*\*